

10. *fordert* die Mission *auf*, auch weiterhin mit den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen sowie mit allen in Betracht kommenden Partnern zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen abzustimmen, um die Regierung Timor-Lestes und die zuständigen Institutionen dabei zu unterstützen, Politiken zu Gunsten der Armutsminderung und des Wirtschaftswachstums zu konzipieren;

11. *fordert* die Entwicklungspartner, einschließlich der Organisationen und Einrichtungen der Vereinten Nationen und der multilateralen Finanzinstitutionen, *nachdrücklich auf*, auch weiterhin Ressourcen und Hilfe für die Vorbereitung der bevorstehenden Wahlen und andere Projekte zu Gunsten einer nachhaltigen Entwicklung bereitzustellen, und fordert die internationale Gebergemeinschaft *auf*, die Leistung großzügiger Beiträge zu dem konsolidierten Hilfsappell 2007 für Timor-Leste zu erwägen;

12. *ersucht* die Mission, im Einklang mit Resolution 1325 (2000) des Sicherheitsrats geschlechtsspezifische Gesichtspunkte als Querschnittsthema in ihr gesamtes Mandat zu integrieren, und ersucht ferner den Generalsekretär, in seine Berichterstattung an den Rat auch Informationen über die Fortschritte bei der Integration der Geschlechterperspektive in der gesamten Mission sowie über alle anderen die Lage von Frauen und Mädchen betreffenden Gesichtspunkte, insbesondere die Notwendigkeit, sie vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen, aufzunehmen;

13. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass der Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch im Rahmen der Mission uneingeschränkt Folge geleistet wird, und den Rat unterrichtet zu halten, und fordert die Länder, die Truppen und Polizei stellen, *nachdrücklich auf*, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen und sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

14. *ersucht* den Generalsekretär *außerdem*, den Rat genau und regelmäßig über die Entwicklungen am Boden, insbesondere den Stand der Vorbereitung der bevorstehenden Wahlen und die Sicherheitslage, unterrichtet zu halten und dem Rat innerhalb von sechzig Tagen nach den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Timor-Leste einen Bericht vorzulegen, der auch Empfehlungen für mögliche Anpassungen des Mandats und der Personalstärke der Mission enthält, und spätestens fünfundvierzig Tage vor Ablauf des derzeitigen Mandats einen Bericht vorzulegen sowie weitere Berichte vorzulegen, wenn er dies für angezeigt hält;

15. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

*Auf der 5634. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

### **Beschlüsse**

Auf seiner 5682. Sitzung am 23. Mai 2007 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Timor-Lestes einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation in Timor-Leste“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab die Präsidentin im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>96</sup>:

„Der Sicherheitsrat begrüßt die Bekanntgabe der Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen in Timor-Leste, beglückwünscht Herrn José Ramos-Horta zu seiner Wahl zum Präsidenten und freut sich darauf, mit der neuen Regierung zusammenzuarbeiten, um zum Aufbau einer besseren Zukunft für Timor-Leste beizutragen.

Der Rat beglückwünscht das timorische Volk dazu, dass es sein starkes Bekenntnis zu Frieden und Demokratie unter Beweis gestellt hat, und lobt die Präsidentschaftskandidaten für die friedliche Art und Weise, in der sie ihre Kampagnen geführt haben. Der Rat sagt der Regierung und dem Volk Timor-Lestes in dieser Zeit, in der sie einen wei-

---

<sup>96</sup> S/PRST/2007/14.

teren Schritt zur Stärkung der Grundlagen der Demokratie tun und ihren rechtmäßigen Platz in der Gemeinschaft der Nationen einnehmen, seine fortgesetzte Unterstützung zu.

Der Rat bekundet seine Besorgnis über die noch immer prekäre und unbeständige sicherheitsbezogene, politische, soziale und humanitäre Lage in Timor-Leste. Der Rat betont, wie wichtig es ist, dass alle Parteien auch weiterhin in einem Geist der Kooperation und des Kompromisses zusammenarbeiten, um die von Timor-Leste in den letzten Jahren erzielten Fortschritte zu konsolidieren und es dem Land zu ermöglichen, in eine friedliche Zukunft in größerem Wohlstand einzutreten.

Der Rat bekundet der Nationalen Wahlkommission und dem Technischen Sekretariat für Wahlverwaltung seine aufrichtige Anerkennung für die zentrale Rolle, die sie bei der Vorbereitung und Organisation der Präsidentschaftswahlen gespielt haben. Er lobt die timorische Nationalpolizei und die Integrierte Mission der Vereinten Nationen in Timor-Leste dafür, dass sie mit Unterstützung der internationalen Sicherheitskräfte die Sicherheit während des Wahlprozesses gewährleistet haben.

Der Rat würdigt die unschätzbare Unterstützung bei der Vorbereitung und Abhaltung der Wahlen, die von der Mission und den regionalen und internationalen Partnern gewährt wurde. Er dankt außerdem den einheimischen und internationalen Wahlbeobachtern für die Rolle, die sie gespielt haben, und ermutigt sie, auch bei den Parlamentswahlen eine derartige Unterstützung zu gewähren.

Der Rat würdigt die Hilfe, die die Gebergemeinschaft Timor-Leste gewährt hat, und ermutigt die gesamte internationale Gemeinschaft, dem Land beim Eintritt in eine weitere Phase des Prozesses der Friedenskonsolidierung, des Wiederaufbaus und der Wiederherstellung wie auch zuvor behilflich zu sein.

Der Rat fordert die Regierung Timor-Lestes auf, sich auch künftig den Herausforderungen zu stellen, denen sich das Land gegenüber sieht, und unterstreicht, dass die gegenwärtigen Herausforderungen in Timor-Leste sich zwar im politischen und institutionellen Bereich äußern, dass jedoch Armut und die damit verbundenen Entbehrungen ebenfalls zu diesen Herausforderungen beigetragen haben.

Der Rat fordert alle Parteien in Timor-Leste auf, sicherzustellen, dass die für den 30. Juni 2007 angesetzten Parlamentswahlen in einem freien, fairen und friedlichen Umfeld stattfinden.

Der Rat bekundet seine fortgesetzte Unterstützung für die Arbeit der Mission unter der Führung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Timor-Leste, Herrn Atul Khare, und ermutigt die Mission, im Einklang mit ihrem Mandat auch weiterhin mit den Organisationen, Fonds und Programmen der Vereinten Nationen sowie mit allen in Betracht kommenden Partnern zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen abzustimmen, um die Regierung Timor-Lestes zu unterstützen.“

---

## DIE SITUATION IN LIBERIA<sup>97</sup>

### Beschluss

Auf seiner 5542. Sitzung am 29. September 2006 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Liberias einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Liberia

Zwölfter Fortschrittsbericht des Generalsekretärs über die Mission der Vereinten Nationen in Liberia (S/2006/743)“.

---

<sup>97</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat jedes Jahr seit 1991 verabschiedet.